



Pressemitteilung

Bergisch Gladbach, den 20. Oktober 2025

Für ein vielfältiges Stadtbild – gegen ausgrenzende Rhetorik

Der Verein Bergisch Gladbach für Demokratie und Vielfalt e.V. reagiert mit großer Besorgnis auf die jüngsten Äußerungen von Bundeskanzler Friedrich Merz, der in einer Pressekonferenz von einem „Problem im Stadtbild“ gesprochen hat.

Diese Formulierung stellt Menschen mit Migrationsgeschichte pauschal in Frage und trägt dazu bei, gesellschaftliche Spannungen zu verschärfen. Solche Worte senden das Signal, dass manche Menschen – aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder Religion – weniger Teil unserer Städte seien als andere. Das widerspricht zutiefst dem Geist unserer demokratischen Gesellschaft und den Werten, für die wir als Verein stehen.

Dass es sich dabei nicht um einen verbalen „Ausrutscher“ handelte, bestätigte der Kanzler selbst: Sein „Argument“, man solle unsere Töchter fragen, was er damit gemeint habe, offenbart eine erschreckende rassistische Grundhaltung.

Tatsächlich haben „unsere Töchter“ ein Problem mit Sexismus, dies allerdings völlig unabhängig von der Herkunft der Täter.

Unser Stadtbild ist Ausdruck unserer Vielfalt.

Bergisch Gladbach – wie viele Städte in Deutschland – ist geprägt von Menschen unterschiedlicher Herkunft, die zusammenleben, arbeiten, Kinder großziehen und unser kulturelles und soziales Leben bereichern. Diese Vielfalt ist kein Problem, sondern eine Stärke. Sie sichtbar zu machen und zu schützen, ist Aufgabe aller, die Verantwortung in Politik und Gesellschaft tragen.

Wir erwarten von politischen Entscheidungsträger*innen, dass sie mit ihren Worten Brücken bauen statt Gräben vertiefen. Gerade in Zeiten, in denen rechtsextreme Kräfte an Zustimmung gewinnen, braucht es Klarheit: Rassismus darf niemals salonfähig werden!

Unser Verein wird weiterhin aktiv für ein respektvolles, offenes und demokratisches Miteinander eintreten. Dazu gehören Informationsstände, Gesprächsangebote und Veranstaltungen, die den Dialog über Zusammenleben und Vielfalt fördern. Denn das Stadtbild, das wir wollen, ist eines, in dem alle Menschen sichtbar sind – in Würde und Gleichberechtigung.

Bergisch Gladbach für Demokratie und Vielfalt e.V.
Für den Vorstand